

Abschrift

Karlsruhe, den 27. April 1933.

Veränderung in den Gemeindeverwaltungen.

Außer den unterm 4. April 1933 an den Herrn Landeskommissär berichteten Veränderungen wurden inzwischen weiter angeordnet und durchgeführt:

- 1.) Ausscheiden des nebenamtlich im Schl.V.A. tätigen prakt. Tierarztes Dr. Benjamin,
- 2.) desgl. der prakt. Ärzte Dr. Julius U l l m a n n , Frau Dr. K a h n – W o l z und Frau Dr. C o h n – H e i d i n g s f e l d , sämtliche nebenamtlich in der städt. Säuglingsberatungsstelle tätig,
- 3.) Beurlaubung der Referendarin Hilde W e i l , bisher im Vorbereitungsdienst bei der Stadtverwaltung Karlsruhe,
- 4.) Beurlaubung des Arbeiters Jakob R e u t l i n g e r beim Bahnamt.

Ziffer 3.) wurde bereits dem Herrn Landeskommissär angezeigt; siehe hierwegen die Akten: Beschäftigung von Referendaren. Wegen der übrigen ist noch Bericht zu erstatten. Das Landeskommissariat legt nach fernmündl. Feststellung auf die nachträgliche Berichterstattung Wert.

Abt. II P.A.

Beschluß.

1. An den Herrn Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden, hier, Hans Thomastr. 19.

Mit Bezug auf den dortigen Erlaß vom l.d.M. – Nr. 738 – und im Nachgang zu meinem Schreiben vom 4.d.M. – 11024 – teile ich mit, daß inzwischen das Vertragsverhältnis mit 3 weiteren, bisher nebenamtlich an der städt. Säuglingsberatungsstelle tätigen Ärzten und einem nebenamtlich im Schl.: V.A. tätigen prakt. Tierarzt jüdischer Abstammung gelöst wurde. Des weiteren ist die Beurlaubung eines mit Versorgungsberechtigung angestellten Arbeiters jüdischer Abstammung bis zur weiteren Verfügung in Ausführung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums angeordnet worden.

2. Wv. in 6 Wochen
27.4.33

Abt. II

Originaldokument ist kaum lesbar, daher diese Abschrift.

Quelle: Stadtarchiv I/POA 2 1607